

Niederschrift

über die 47. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **05.05.2020**, 17:00 Uhr - 17:56 Uhr,
Agora, Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Werner Abbing, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Julia Rösmann, Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe,
Lothar Wypyrsczyk,

von der SPD-Fraktion:

Marianne Hopmann, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Walter Urbscheit, Reinhard Wack,
Rita Witte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dirk Guddorf, Ralf Kiewit, Udo Schonhoff,

von der CDU (fraktionslos):

Marc Weißeling,

von DIE LINKE.:

Stephan Siewering,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Thomas Kollmann,

von der Verwaltung:

Stefanie Remmers,

für die Schriftführung:

Desirée Locher,

Es fehlte:

Jürgen Schänzer,

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen gem. § 24 GO NRW |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0271/2020</u>
III | 3.1. | Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 134 Teilabschnitt II:
Coerde – Kiesekampweg [Wohnquartier]
Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung |
| <u>V/0109/2020</u>
IV | 3.2. | Statusbericht zum Schulbauprogramm auf der Grundlage der bisherigen Beschlüsse zu Handlungsbedarfen zur Erweiterung von Schulgebäuden |
| | 3.3. | Anhörungsbeschlüsse der letzten Sitzung/en |
| | 4. | Anhörungen |
| <u>V/0246/2020</u>
III | 4.1. | 90. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel für den Bereich Nördlich Landwehr / Westlich Schlehenweg und Weißdornweg [Schulstandort]
Abschließender Beschluss |
| <u>V/0247/2020</u>
III | 4.2. | Bebauungsplan Nr. 559: Sprakel - Nördlich Landwehr / Westlich Schlehenweg und Weißdornweg [Schulstandort]
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0259/2020</u>
IV | 4.3. | Änderung des Schulnamens der "Schule an der Beckstraße" in Kompass-Schule, schulischer Lernort und Auflösung des letzten verbliebenen Jahrgangs der Richard-von-Weizsäcker-Schule |
| <u>V/0137/2020</u>
IV | 4.4. | Übertragung der Trägerschaft für die Offene Ganztagschule in der städtischen evangelischen Melancthonschule in Coerde |
| <u>V/0340/2020</u>
IV | 4.5. | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| | 5. | Entscheidungen |
| <u>V/0229/2020</u>
I | 5.1. | Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Initiativen und sonstige Institutionen im Stadtbezirk Münster-Nord |

<u>V/0095/2020</u> III	5.2.	Straßenbenennungen Monastirplatz, Azaleenweg und Hugo-Moldrickx-Weg
<u>V/0086/2020</u> VI	5.3.	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Nord im Haushaltsjahr 2020 -Planungs- und Baubeschluss-
	6.	Anregungen/Anträge
	7.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung
	8.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung
	9.	Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17:00 Uhr die 47. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

Er gratulierte Frau Lamken, Herrn Abbing, Herrn Kiewit, Herrn Urbscheit und Herrn Bloch nachträglich zum Geburtstag. Anschließend stellte Herr Igelbrink die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Ferner wies er auf die veränderte Sitzplatzordnung aufgrund der Corona-Pandemie sowie auf das Rednerpult mit Mikrofon hin.

Herr Igelbrink informierte außerdem darüber, dass der Tagesordnungspunkt zur Vorlage V/0109/2020 in der heutigen Sitzung abgesetzt werde, da die Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 13.05.2020 nicht auf der Tagesordnung stehe.

Herr Bloch meldete zur Vorlage V/0095/2020 Beratungsbedarf an. Hierüber bestand Einvernehmen.

Ferner wies er in Bezug auf den Antrag A-N/0003/2020 darauf hin, dass es sich bei dem in der Sitzung am 03.03.2020 beschlossenen Antrag in der geänderten Fassung um einen gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ GAL handele und insoweit die Niederschrift zur Sitzung am 03.03.2020 unrichtig sei.

Frau Hopmann meldete für die Vorlage V/0229/2020 Beratungsbedarf an. Herr Bloch schlug stattdessen vor, zunächst die Vorlage inhaltlich zu beraten. Daraufhin entstand eine kurze Diskussion. **Herr Igelbrink** betonte, dass es Usus in der Bezirksvertretung Münster-Nord sei, eine Vorlage, für die eine Fraktion Beratungsbedarf angemeldet habe, in der nächsten Sitzung zu beraten. Daraufhin wurde die Vorlage einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr Igelbrink informierte darüber, dass die Vorlage im Anschluss an die Sitzung im Ältestenrat besprochen werde.

Herr Weßeling wies darauf hin, dass er angesichts der Information der Kämmerin über die Einfrierung von Finanzmitteln der Bezirksvertretung Münster-Nord Fragen zur haushaltsrelevanten Handhabung habe und insoweit zum Tagesordnungspunkt 5.3 ebenfalls Beratungsbedarf habe. Die Vorlage wurde sodann einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Igelbrink informierte über:

- ein Schreiben von Herrn Kiewit über den Zustand des sogenannten Bastionsplatzes zwischen dem Optiker und der Apotheke
- die Präsentation des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über den Neubau des Förderschulzentrums
- eine Information des Westfälischen Bauindustrie zur Beteiligung des interfraktionellen Arbeitskreises Handlungskonzept Coerde an der Entwicklung des Stadtteilhauses
- das Kulturmagazin mit der Ausgabe 2019/2020
- den schriftlichen Sachstandsbericht von Frau Regengitter. Sie werde in der nächsten Sitzung mündlich zu diesem Thema vortragen.
- Zuschussantrag des AK Jugend Coerde
- Zuschussantrag der Werbegemeinschaft Kinderhaus e.V.
- die Vorlage V/0334/2020 „Finanzielle Risiken der Corona-Pandemie und Maßnahmen zur Gegensteuerung“; er äußerte sein Unverständnis darüber, dass die Bezirksvertretung Münster-Nord nicht informiert worden sei über die Einfrierung von Mitteln aus dem Haushalt 2019.

Frau Remmers gab bekannt:

- ein Schreiben zur Verkehrssituation an der Salzmannstraße, das per E-Mail zur Kenntnis übersandt worden war.

Herr Kiewit sprach die Problematik der Kommunikation zwischen Verwaltung und Politik an. Er betonte zudem, dass eine fehlende Verwaltungspräsenz kein Dauerzustand sein sollte und wies auf die verschiedenen Möglichkeiten einer Präsenzsitzung hin.

Frau Remmers wies in diesem Zusammenhang auf die momentane Ausnahmesituation aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie hin und betonte, dass Sitzungen in dieser Zeit so kurz wie möglich gehalten werden sollen.

Herr Kiewit wünschte sich weiterhin regelmäßig durch die Verwaltung über aktuelle Sachstände informiert zu werden.

Frau Remmers teilte in diesem Zusammenhang mit, dass es in nächster Sitzung einen Sachstandsbericht zum Baugebiet Sprakel-Ost und zudem auch eine Stellungnahme zur Sperrung am Wöstebach geben werde.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gem. § 24 GO NRW**

Es lagen keine Anregungen/ Anträge vor.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0271/2020****Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 134 Teilabschnitt II:
Coerde – Kieseckampweg [Wohnquartier]
Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung**

Herr Schonhoff wies daraufhin, dass zunächst von einer 5-geschossigen Bebauung die Rede war, in der dazugehörigen Vorlage jedoch von einer 6-geschossigen Bebauung gesprochen wird. Zudem merkte er kritisch an, dass in der Berichtsvorlage notwendige Informationen über die Energieeffizienz von Gebäuden, E-Ladestationen von Fahrzeugen sowie Stellplätze für Lastenfahrzeuge und Fahrräder fehlten.

Frau Hopmann und **Herr Bloch** widersprachen Herrn Schonhoff mit Blick auf die angesprochene Höhe der Geschosse und erklärten, dass insgesamt ein stimmiges architektonisches Bild mit einer guten Mischung für Coerde entstehe. **Herr Kiewit** machte noch einmal deutlich, dass die schon vorhandene hohe Bebauung in Coerde nicht automatisch dazu führen müsse, auch bei Neubauten eine höhere Geschosshöhe zuzulassen.

Herr Weßeling verwies auf die gültige Stellplatzsatzung.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Berichtsvorlage sodann zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0109/2020****Statusbericht zum Schulbauprogramm auf der Grundlage der bisherigen Beschlüsse zu Handlungsbedarfen zur Erweiterung von Schulgebäuden**

Die Vorlage wurde - wie zu Beginn der Tagesordnung festgelegt – von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Anhörungsbeschlüsse der letzten Sitzung/en**

Frau Remmers berichtete, dass

- die Vorlage V/0031/2020 „Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) Kanalpromenade – Baubeschluss für den Ausbau des Abschnittes 1 (Wilhelmshavenufer –Gittrupper Straße/Gelmer Brücke)“ im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung entschieden wurde
- die Vorlage V/0072/2020 „Kläranlage Häger Aufhebung –Baubeschluss für Kanalbau von rd. 5.800 m Doppeldruckrohrleitung und für zwei Pumpwerke“ am 13.05.2020 im Haupt- und Finanzausschuss entschieden werde.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0246/2020**

**90. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel für den Bereich Nördlich Landwehr / Westlich Schlehenweg und Weißdornweg [Schulstandort]
Abschließender Beschluss**

Herr Bloch zeigte sich erfreut über die Umsetzung und lobte die strikte Einhaltung des Zeitplans seitens der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der 90. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0247/2020**

**Bebauungsplan Nr. 559: Sprakel - Nördlich Landwehr / Westlich Schlehenweg und Weißdornweg [Schulstandort]
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 559 wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 559 wird wie folgt ergänzt:

1.1.1 Die textlichen Festsetzungen werden unter Punkt 2.2 zur Gestaltung der Vorgartenbereiche um den Satz "Eine Gestaltung der Vorgartenbereiche mit Steinschüttungen (Schotter, Kies, Splitt o.ä.) ist nicht zulässig." ergänzt.

1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 559 nicht gefolgt:

1.2.1 Der Anregung, die Schule dreizügig mit der Option zur Erweiterung auf vier Züge zu planen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 1.1).

1.2.2 Der Anregung, die Erweiterung der Schule am Altstandort oder einer anderen Fläche im Stadtteil vorzusehen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 1.2).

- 1.2.3 Der Anregung, die Erschließung ausschließlich über die Straße Landwehr vorzusehen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 1.3.2).
 - 1.2.4 Der Anregung, eine Verkehrsberuhigung der Straßen im Sinne einer Spielstraße vorzusehen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 1.3.3).
 - 1.2.5 Der Anregung, eine Zufahrt zur Schule von der westlichen Seite aus vorzusehen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 1.3.5).
 - 1.2.6 Der Anregung, ausschließlich Häuser mit einer bescheinigten Energieeffizienzstufe KfW 40 festzusetzen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 3.1.1).
 - 1.2.7 Der Anregung, den Schutzwall in die Baumaßnahmen mit einfließen zu lassen oder eine äquivalente Lösung zu finden (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 3.2).
 - 1.2.8 Der Anregung, eine „Nordtangente“ als Entlastung des Weißdornwegs zu planen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 3.3.1).
 - 1.2.9 Der Anregung, ergänzende Kompensationsmaßnahmen zur Verbesserung bzw. Beibehaltung der Lärmsituation vorzusehen (Anlage 2 der Vorlage, Punkt 3.3.2).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 559: Sprakel – Nördlich Landwehr / Westlich Schlehenweg und Weißdornweg wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 559 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Beschlüsse zum Entwurf des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

In der späteren Umsetzung der Planungen entstehen Kosten für den Neubau der Schule, die Herstellung der Erschließungsstraßen (inklusive Kanalbau) sowie den Ausbau der Straße Landwehr. Diese werden im Zuge der Vorlagen, die von den jeweiligen Fachämtern vorgelegt werden, benannt. Entsprechende Mittel sind bereits im Haushalt reserviert.“

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0259/2020

Änderung des Schulnamens der "Schule an der Beckstraße" in Kompass-Schule, schulischer Lernort und Auflösung des letzten verbliebenen Jahrgangs der Richard-von-Weizsäcker-Schule

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat erteilt seine Zustimmung zur Änderung des Schulnamens des schulischen Lernortes, der seit Gründung den Arbeitstitel „Schule an der Beckstraße“ trägt. Dieser erhält mit Wirkung zum 01.08.2020 die Bezeichnung

Kompass-Schule, schulischer Lernort der Stadt Münster

2. Der Rat beschließt die Auflösung der Richard-von-Weizsäcker-Schule zum Stichtag 31.07.2020, die bereits seit dem Schuljahr 2016 / 2017 auslaufend aufgelöst ist.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Antrag der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die mit der Namensänderung einhergehenden, geringen Kosten (z.B. für Beschilderung, Stempel, Umstellung des Stundenplanprogramms) über die Umzugsmaßnahme aus dem per Ermächtigungsübertrag bereitgestellten Etat finanziert werden.“

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0137/2020

Übertragung der Trägerschaft für die Offene Ganztagschule in der städtischen evangelischen Melanchthonschule in Coerde

Frau Hopmann begrüßte die Vorlage als weiteren Baustein der sozialen Stadt Coerde.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaft für die Offene Ganztagschule in der evangelischen Melanchthonschule in Coerde zum Schuljahr 2020/2021 dem Kinder- und Jugendhilfeträger Kreisel e.V. – Emsdetten.
2. Die Gruppenstärke in der Offenen Ganztagschule von 25 Kindern wird analog der gesenkten Klassenfrequenzzahl auf maximal 20 Kinder herabgesenkt.
3. Der Träger erhält für die Prozessbegleitung im ersten Schulhalbjahr einen Personalkostenzuschuss für eine halbe Stelle Fachberatung analog TvöD S14.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2020	-51.770	Von den 3,31 planmäßigen Gruppenleitungsstellen werden die unbesetzten 2,23 Stellen kapitalisiert und zur Deckung des Mehraufwandes eingesetzt (01.08. – 31.12.2020)
			2021 ff.	-127.960	wie oben, aber für 1 Jahr be-

					rechnet und mit +3 % p.a. für künftige Tarifabschlüsse fortgeschrieben
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2020	129.010	zusätzlicher Trägerzuschuss zur Absenkung der Gruppengröße auf 20 Kinder + Prozessbegleitung (01.08. – 31.01.2021)
			2021 ff.	273.660	wie oben, aber für 1 Jahr berechnet und mit +3 % p.a. für künftige Tarifabschlüsse fortgeschrieben
		(Mehraufwendungen)	2020	77.240	
			2021 ff.	145.700	

Den in 2020 zur Finanzierung erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von **51.770 €** wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Die Deckung erfolgt in derselben Höhe aus der Kapitalisierung der nicht besetzten 2,23 Gruppenleitungsstellen. Die Haushaltsmittel für den darüberhinausgehenden Bedarf in Höhe von **77.240 €** stehen bereits in der Produktgruppe zur Verfügung.

Die in 2021 ff. zur Finanzierung der Mehraufwendungen in Zeile 13 erforderlichen Ermächtigungen in Höhe von **127.960 €** (Fortschreibung mit + 3 % p.a.) sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Den Mehraufwendungen stehen Einsparungen bei den Personalaufwendungen in derselben Höhe aus der Kapitalisierung der nicht besetzten 2,23 Gruppenleitungsstellen gegenüber. Die Haushaltsmittel für den darüberhinausgehenden Bedarf in Höhe von **145.700 €** stehen bereits in der Produktgruppe zur Verfügung.

Insgesamt betrachtet ist diese Vorlage kostenneutral und der Haushalt wird nicht belastet.

Die weiteren für den Betrieb der Offenen Ganztagschule in der Melanchthonschule erforderlichen Finanzmittel stehen bereits im Haushaltsplan 2020 / Finanzplan 2019 – 2023 zur Verfügung und sind nicht Gegenstand dieser Vorlage. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2021 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0340/2020**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Dringlichkeitsentscheidung D/0004/2020 über Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen; hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn wird gemäß § 60 Abs. 2 S. 2 GO NRW genehmigt.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0229/2020	Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Initiativen und sonstige Institutionen im Stadtbezirk Münster-Nord
---	--

Die Vorlage wurde - wie zu Beginn der Tagesordnung festgelegt – von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0095/2020	Straßenbenennungen Monastirplatz, Azaleenweg und Hugo-Moldrickx-Weg
---	--

Die Vorlage wurde - wie zu Beginn der Tagesordnung festgelegt – von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0086/2020	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Nord im Haushaltsjahr 2020 -Planungs- und Baubeschluss-
---	--

Die Vorlage wurde - wie zu Beginn der Tagesordnung festgelegt – von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anregungen/Anträge
---------------------------------	---------------------------

Es lagen keine Anregungen/ Anträge vor.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	---

Frau Remmers gab bekannt:

- Die noch vorhandene Umlaufsperrung an der Pestalozzistraße, welche zunächst aufgrund des politischen Antrags Nr. A-N/0021/2017 entfernt werden sollte, bleibt erhalten. Ein an einen Anwohner formuliertes Schreiben wurde der Bezirksvertretung Münster-Nord zur Kenntnis übersandt.
- Die Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau zum Antrag A-N/0008/2018 „Willkommenskultur am Kreisverkehr“
- Die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zum Antrag A-N/0024/2019, der als Antrag an den Rat gerichtet war (ABV/0001/2019). Danach wird künftig im neu zu errichtenden

- Stadtteilhaus eine Anlaufstelle zur Kontaktaufnahme zwischen Coerder Bürgerinnen und Bürgern mit Stadtteilkümmerinnen verschiedener städtischer Dienststellen vorgesehen.
- Die Stellungnahme zum Antrag A-N/0013/2019 „Umwandlung eines Fußwegs in einen Rad- und Fußweg in Coerde“, nach der die Umwandlung des Mittelwegs zwischen Königsberger und Breslauer Str. von einem Fußweg in einen Rad- und Fußweg in Teilen entsprochen wird und eine veränderte Beschilderung angeordnet wird. Es werden zwei Umlaufsperrern auf Höhe der beiden Spielplätze entfernt, um die Befahrbarkeit mit dem Fahrrad, aber auch mit Rollstühlen, Rollatoren oder Kinderwagen zu verbessern. Die Verkürzung der alternierenden Parkbuchten an der Breslauer Str. in Höhe der Tiefgarage und der gegenüberliegenden Hausnr. 80 um je einen Stellplatz wird ebenfalls umgesetzt.
 - Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zum Antrag A-N/002/2020 „Baumallee an der Sprakeler Straße in Sprakel“, nach der im Rahmen einer Neugestaltung der Straße auch die Bepflanzung von Straßenbäumen geprüft werde.
 - Die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zum Antrag A-N/0005/2020 „Eine attraktive Fahrradroute ins Zentrum Nord und in die Innenstadt entlastet Kinderhaus vom Durchgangsverkehr“, nach der für die aufgeführte Verbindung keine Veloroute vorgesehen ist. Allerdings sollen im Wege der Fahrradnetzplanung wichtige Fahrradverbindungen mit einer qualitätsvollen Radverkehrsinfrastruktur ausgestattet werden.

Herr Kiewit merkte in diesem Zusammenhang an, dass zu den Anträgen zur Thematik Wilkinghege die Einrichtung eines Runden Tisches gewünscht sei. Er bat Frau Remmers um Erinnerung an die Verwaltung.

Frau Remmers gab weiterhin bekannt:

- Die Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau zum Antrag A-N/0008/2020, nach der aus Sicht der Verwaltung in Abstimmung mit den Stadtwerken Münster GmbH kein Erfordernis für ein erweitertes oder zusätzliches Angebot gegeben sei.

Herr Weßeling merkte an, dass die Stellungnahme keinen Hinweis auf die am Samstag fahrende Minibuslinie enthalte.

Herr Abbing betonte, dass der Netto-Markt am Hohen Heckenweg liegt; die Stellungnahme sei insoweit unrichtig.

Frau Hopmann äußerte, dass in der Stellungnahme nicht auf die Linie 19 eingegangen wurde.

Herr Kiewit machte deutlich, dass solche Anliegen ernst zu nehmen seien und die Stellungnahme nicht einfach hingenommen werden könnte.

Herr Abbing äußerte sein Unverständnis über die Stellungnahme und betonte, dass Bürgerinnen und Bürger mit geringen finanziellen Mitteln weiterhin einkaufen müssten. Er wies daraufhin, dass dieser Aspekt in der Stellungnahme nicht beachtet wurde und zu kurz gegriffen sei.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Tebbe berichtete von einer Einfärbung eines Fahrradweges am Holtmannsweg. Dieser sei nur ein kurzes Stück (10 m) rot eingefärbt worden; der Sinn sei nicht ohne weiteres ersichtlich.

Herr Bloch erkundigte sich nach dem Stand der Vorlage V/0115/2020 „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Sprakel der Freiwilligen Feuerwehr“ und bat um Sitzungsunterbrechung zur Klärung.

Die Sitzung wurde um 17:48 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt der Sitzung um 17:53 Uhr teilte **Frau Remmers** mit, dass die Vorlage von der Tagesordnung der Haupt-und Finanzausschusssitzung genommen wurde und daher in der nächsten Sitzungskette beraten werden soll.

Herr Guddorf bezog sich auf die letzte Sitzung des Ältestenrates und äußerte weiterhin Interesse an einem Gespräch mit der Verwaltung insbesondere mit Herrn Kupferschmidt als Amtsleiter des Amtes für Bürger- und Ratsservice bezüglich der Kommunikation zwischen der Bezirksvertretung Münster-Nord und der Verwaltung.

Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, dass sinnvollerweise dieses Gespräch erst mit den Mitgliedern der neu gewählten Bezirksvertretung erfolgen sollte.

gez.
Manfred Igelbrink
Vorsitz

gez.
Desirée Locher
Schriftführung